

Mehr Weite, mehr Wohnlichkeit. Tipps für ein größeres Raumgefühl



Serie Pineo, © Pelipal

Kleine Räume haben ihren Charme, doch manchmal wünscht man sich einfach mehr Luft, mehr Weite, mehr Großzügigkeit. Zum Glück gibt es durchdachte Gestaltungsmöglichkeiten, mit denen sich selbst das kleinste Bad optisch vergrößern lässt. Hier sind die besten Tipps für ein offenes und harmonisches Raumgefühl, ergänzt um innovative Lösungen von Pelipal.

Licht gezielt einsetzen

Natürliches Licht lässt jeden Raum größer wirken. Daher sollten Fenster möglichst frei, also klar oder transparent bleiben, wahlweise nur mit leichten Stoffen versehen werden. Spiegel reflektieren das Licht und erzeugen Tiefe – ein großer Wandspiegel oder mehrere kleinere an strategischen Positionen können diesen Effekt verstärken. Bei fehlendem Tageslicht sorgt eine durchdachte künstliche Beleuchtung mit indirekten Lichtquellen und gezielten Akzenten für mehr Weite wie etwa das Stimmungslicht LEDplus von Pelipal mit Farbtemperaturwechsel.

Farben zur optischen Vergrößerung nutzen

Helle Farben wie Creme, Weiß oder sanftes Grau lassen Räume offener wirken. Wer mehr Charakter wünscht, kann auf Pastelltöne oder gedeckte Farben in kühlen Nuancen setzen. Zudem sorgt eine einheitliche Farbgestaltung von Wänden, Decke und Boden für ein homogenes Gesamtbild, das den Raum optisch erweitert. Auch Muster bringen Leben und Struktur in einen Raum – sie können aber auch maßgeblich beeinflussen, wie groß oder klein ein Raum wirkt. Wer sich mehr optische Weite wünscht, sollte deshalb gezielt zu bestimmten Designs greifen. Besonders effektiv sind Längsstreifen: Horizontal eingesetzt, strecken sie den Raum in die Breite, vertikal betont, lassen sie ihn höher wirken. Auch feine, dezente Muster haben eine vergrößernde Wirkung, da sie das Auge nicht überfordern und für ein ruhigeres Gesamtbild sorgen. Großflächige Prints mit viel Freifläche wirken luftiger als viele kleine Muster auf engem Raum und schaffen eine angenehme Balance zwischen Struktur und Offenheit.



Serie Pineo, © Pelipal

Geometrische Muster mit Tiefenwirkung – etwa Rauten oder perspektivische Linien – können ebenfalls den Eindruck von mehr Raum vermitteln, solange sie sparsam eingesetzt werden. Besonders harmonisch wirken Ton-in-Ton-Designs, bei denen Muster und Hintergrund farblich nah beieinander liegen. Sie strukturieren dezent, ohne zu beschweren, und fügen sich sanft ins Gesamtbild ein. Weniger geeignet für kleine Räume sind hingegen dichte, kontrastreiche Muster oder wilde, asymmetrische Motive, die schnell unruhig wirken und dem Raum optisch Tiefe nehmen. Wer also mit Bedacht auswählt, kann mit den richtigen Mustern spielend leicht mehr Weite und Wohnlichkeit schaffen. Auch ist auf einen passenden Bodenbelag zu achten – sei es Parkett, Fliesen oder Teppich – er verbindet Räume optisch und schafft Weite. Diagonal verlegte Fliesen oder Dielen verstärken diesen Effekt zusätzlich.



Serie Pineo, © Pelipal

Funktionale Möbel wählen

Multifunktionale Möbel sparen Platz und sorgen für eine aufgeräumte Atmosphäre. Schwebende Waschtische oder Hängeschränke lassen mehr Bodenfläche sichtbar und schaffen eine leichtere Raumwirkung. Filigrane oder transparente Möbelstücke nehmen zudem weniger optischen Raum ein als massive Varianten.

Weniger ist mehr: Offene Regale können schnell unruhig wirken, während geschlossene Schränke für eine klare und aufgeräumte Optik sorgen. Durchdachte Stauraumlösungen wie integrierte Schubladen

oder Körbe helfen, den Raum strukturiert und großzügig erscheinen zu lassen. Regelmäßiges Aussortieren und eine bewusste Platzierung von Dekorationselementen tragen zusätzlich zur optischen Ruhe bei.



Glänzende und reflektierende Oberflächen nutzen

Transparenz, Leichtigkeit und Offenheit – das sind zentrale Leitmotive moderner Architektur. Glas und reflektierende Oberflächen spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sie lassen Gebäude heller wirken und erzeugen auch ein Gefühl von Weite und Großzügigkeit. Tageslicht wird durch große Fensterflächen tief in den Raum geleitet, was das Wohlbefinden steigert und gleichzeitig den Energieverbrauch für künstliche Beleuchtung reduziert. Auch spiegelnde Materialien wie glänzende Fronten, poliertes Metall oder Hochglanzfliesen reflektieren das Licht und erzeugen so eine optische Tiefe, die den Raum größer erscheinen lässt, als er tatsächlich ist.

Serie Leonardo 116, © Pelipal

Dieser Effekt ist besonders in kleineren Räumen spürbar: Wo Licht reflektiert wird, verschwimmen klare Raumgrenzen, die Fläche wirkt weiter, offener, lebendiger. Glaswände oder transparente Raumteiler trennen ohne abzuschotten, lassen Sichtachsen zu und verbinden funktionale Bereiche visuell miteinander. So entstehen fließende Übergänge und ein Gefühl von architektonischer Leichtigkeit. Gleichzeitig ermöglichen moderne Glaslösungen wie satiniertes oder getöntes Glas auch Privatsphäre, ohne auf die durchlässige Wirkung verzichten zu müssen.

Insgesamt steht der Einsatz von Glas und glänzenden Materialien für eine zeitgemäße Gestaltung, die Funktionalität mit Ästhetik verbindet. Räume wirken klarer, strukturierter und offener. Eine Atmosphäre, die Ruhe ausstrahlt und dennoch beeindruckt. Kein Wunder also, dass reflektierende Oberflächen aus der modernen Architektur nicht mehr wegzudenken sind.

Mit diesen bewährten Gestaltungstipps lassen sich kleine Räume gezielt optimieren und erhalten eine großzügigere Anmutung. Eine durchdachte Raumplanung kann somit einen erheblichen Unterschied für das Wohlbefinden im eigenen Zuhause machen.



Serie Leonardo 116, © Pelipal





Serie Pineo, © Pelipal

Über Pelipal:

Pelipal gehört zu den führenden Badmöbelherstellern Europas. Das 1906 gegründete Unternehmen mit Sitz in Schlangen in der Region Ostwestfalen-Lippe hat sich auf die Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Badmöbeln und Spiegelschränken spezialisiert. Das breite Produktangebot von montierten und zerlegten Badmöbeln in variantenreicher Vielfalt bis hin zu individuellen Maßanfertigungen zeichnet Pelipal als kompetenten Partner im Handel aus. Europaweit agiert Pelipal in 15 Ländern mit eigenen Niederlassungen oder Partnern. Das in dritter Generation inhabergeführte Unternehmen beschäftigt rund 500 Mitarbeiter an zwei Produktionsstandorten in Deutschland.

Kontakt für Redaktionen:

GeSK | Gabriele von Molitor
Ziegelstraße 29
10117 Berlin
Tel.: 030 217 50 460
E-Mail: pr@gesk.berlin